

Michael Lühmann, Auf dem Plane 28, 37120 Bovenden
Maike Erb-Brinkmann, Im Garthof 24, 37120 Bovenden

Flecken Bovenden
Herrn Bürgermeister Thomas Brandes
Rathausplatz 1
37120 Bovenden

Bovenden, 29.11.2021

Michael Lühmann
Beigeordneter
Fraktionsvorsitzender
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Bovenden

Auf dem Plane 28
37120 Bovenden

Michael.luehmann@
posteo.de
Tel.: 0179/1092823

Maike Erb-Brinkmann
Ratsfrau
BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN Bovenden

Im Garthof 24
37120 Bovenden

m.erb-brinkmann@
web.de
Tel.: 0151/53166274

Ergänzungsantrag zum Antrag der Gruppe SPD/CDU - Bovender Bündnis - zum Nachhaltigen Bauen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Brandes,

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN beantragen für die Ratssitzung am 3.12.2021 den o.g. Antrag zur Überweisung in den Bau- und Umweltausschuss um folgende Formulierung zu ergänzen.

Antragstext:

"1. Planungsgrundsätze für ein ganzheitliches und nachhaltiges, **auf Klimaneutralität zielendes Bauen...**"

Zur Begründung:

Als Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN begrüßen wir den o.g. Antrag der Gruppe SPD/CDU sehr, schaffen Planungsgrundsätze doch verbindlichere Rahmen für die künftige Entwicklung im Flecken Bovenden. Allerdings erscheint uns die Formulierung „ganzheitlich und nachhaltig“ nicht ausreichend klar hinsichtlich der angestrebten Ziele – weshalb wir an dieser Stelle die Intention des Antrags nochmals verdeutlichen wollen. Schließlich muss, das gibt das Klimaurteil des Bundesverfassungsgerichtes vor, Klimaneutralität das Ziel allen (nachhaltigen) Handelns werden.

Die Begriffe ganzheitlich und nachhaltig sind dafür unseres Erachtens zu vage und diffusⁱ und verfehlen womöglich das im Antrag intendierte Ziel. Die von den Vereinten Nationen 2015 vorgegebenen Nachhaltigkeitsziele fokussieren zwar den Begriff der Nachhaltigkeit, sind aber selbst nicht auf das Ziel Klimaneutralität ausgelegt. So formuliert das Sustainable Development Goal 11, Nachhaltige Städte und Gemeinden, zwar eine Vielzahl an relevanten Teilzielen, Klimaneutralität wird aber an keiner Stelle erwähnt.ⁱⁱ Auch für das Sustainable Development Goal 13 – Umwelt- und Klimaschutz sieht es zwar die „Stärkung der Widerstandskraft und der Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen, die Einbeziehung von Klimaschutzmaßnahmen in Politiken, Strategien und Maßnahmen“ mit ein, verzichtet aber auch hier auf das inzwischen notwendige Ziel der Klimaneutralität.ⁱⁱⁱ

Um aber in künftigen Planungen dieses wichtige Ziel zu verdeutlichen und der Verwaltung ein stärker definiertes Ziel zumindest auf den Weg der Prüfung mitzugeben, und damit „Nachhaltigkeit“ nicht fehlinterpretiert wird, werben wir für die Ergänzung um den Passus „auf Klimaneutralität zielendes“ Bauen. Dabei ist die Formulierung, auf Klimaneutralität zu zielen, dennoch offen genug, um Spielräume zu erhalten, wo Klimaneutralität etwa aus technischen Gründen nicht ermöglicht werden kann.

Ein weitere Erklärung erfolgt ggf. mündlich



Michael Lüthmann

Maike Erb-Brinkmann

Beigeordneter

Ratsfrau

ⁱ Die vielfältige Kritik am Begriff, wonach dieser etwa missverständlich sei, „Mainstream“ und „nicht geeignet, den Einfluss des Menschen auf die Biosphäre zu reduzieren“, ein „trügerisch irreführendes Politikkonzept“ oder „eine „Leerformel“, darauf weist der Entwicklungsökonom Ingolfur Blühdorn, Nachhaltige Nicht-Nachhaltigkeit, Bielefeld 2020, S. 87f. hin.

ⁱⁱ <https://sdg-portal.de/de/ueber-das-projekt/17-ziele/nachhaltige-staedte-und-gemeinden>

ⁱⁱⁱ <https://sdg-portal.de/de/ueber-das-projekt/17-ziele/massnahmen-zum-klimaschutz>